

RAILCOMMANDER™ LEVEL1

... die drahtlose Freiheit ...

Im **RcL1** erfahren Sie, welche Module in der Basis notwendig sind,
bzw. fakultativ eingesetzt werden können

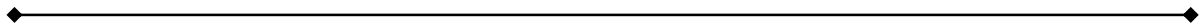
swissmade 
RoHS-/CE-Konform

Ausgangslage

Sie besitzen eine Modellbahnanlage die **digital** und über einen **PC** gesteuert wird, so, wie es heute eigentlich verbreitet sein sollte. Dazu muss auf dem PC ein MoBa-Steuerungsprogramm installiert sein. Dieses übermittelt die Einzelbefehle und/oder die programmierten Abläufe via die Digitalsteuerung an die Komponenten der Anlage wie Fahrzeuge, Weichen, Signale, Beleuchtung, Sound, etc. etc.

Nun besteht hier ein grosser Nachteil: Sie als Bediener sind auf den PC und/oder das Stellpult fixiert. Ihre Bewegungsfreiheit ist definitiv stark eingeschränkt oder unmöglich.

**Interessant wäre, Bildschirm, Maus und Tastatur rund um die Anlage mitzunehmen...?
Natürlich auch bei Ihrer Gartenbahn!**



Nun, mit den Komponenten der **RAILCOMMANDER™-FAMILIE** ist dies –und vieles mehr– realisierbar. Auch wachsen Modelleisenbahn und CarSysteme zusammen...

Die ersten Schritte dazu sind eher einfach:

1. Sie haben oder organisieren sich einen PC (Desktop, Notebook, etc. mit Windows XP / Vista, etc.)
2. Sie installieren die MoBa-Software **railX** (gratis download unter www.railx.de) oder gleichwertig
3. Sie erwerben den **KOORDINATOR** und die dazugehörige Treibersoftware die Sie anschliessend auf dem Rechner installieren
4. Nun stecken Sie den **KOORDINATOR** auf einen freien USB2-Port
5. Die Sende-/ Empfangsbereitschaft ist damit erstellt
6. Wenn Sie die MoBa-Software gestartet haben, müssen noch die „Digitalsteuerung“ definiert (Einstellungen/ Schnittstellen/ auswählen: RailCommander) und die zu steuernden Elemente auf diese ein-, bzw umgestellt werden

Nun ist das (portable) „Stellpult“ betriebsbereit und kann auf **drahtlosem** Weg mit den **RAILCOMMANDER™**-Systemkomponenten den Datenausch aufnehmen.

Die weiteren Basis-Komponenten, jedoch fakultativ in der Anwendung sind:

Der **SNIFFER** (Schnüffler), welcher in der Aufbauphase einer Anlage eingesetzt wird und wertvolle Dienste leisten kann. Er überwacht nämlich den Funkverkehr und listet alle Sende-/ Empfangsprotokolle in Real-Time auf und zeigt diese in Klartext an. Eine allfällige Fehlersuche wird damit recht einfach...

Der **SNIFFER** kann auf dem gleichen PC auf einen 2. USB-Port eingesetzt werden. Aus diversen Überlegungen wäre der Einsatz auf einem separaten Rechner jedoch sinnvoller. Die Installation des Schnüfflers ist ähnlich einfach wie beim **KOORDINATOR**, die Software dazu (Hyper-Terminal) ist normalerweise im Betriebssystem des PC enthalten.

Der **LINKTESTER**. Dieses, auch in Stick-Form ausgeführte Modul, ermöglicht das Austesten der Signalstärke des Funknetzes an einem bestimmten Punkt der Anlage oder darüber hinaus. Acht Stufen, bzw. 8 LED's zeigen die Linkqualität an. Dank Akkuspeisung kann es überall frei angewendet werden.

Ein **REPEATER**, dem in der **RAILCOMMANDER™**-Systemstruktur unter Umständen eine wichtige Rolle zukommt, nämlich dann, wenn das Funknetz „Schatten“ aufweist. Dieser wird jedoch nach heutiger Erkenntnis eher selten zum Einsatz kommen...

Ein **HANDREGLER**, der einzeln oder mehrfach eingesetzt werden kann. Die Ausgestaltung und der Funktionsumfang sind noch offen. SIE können sich dazu (noch) jederzeit äussern...!

Ist Ihr Interesse geweckt ?

Wir veranstalten eine Orientierungsrunde.

Melden Sie sich bei: info@rail4you.ch

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen gerne weiter!

Hier folgen laufend die aktuellen Bilder der Module mit Details über Masse, Anschlüsse, etc.
Heutiger Stand: Prototypen



...ist lieferbar



...ist lieferbar



...ist lieferbar